

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Wissen ist Macht...  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-479688>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Plakatkleber träumt von der Romantik

Nur eine hohe Säule zeugt von entschwundener Pracht!

### Wissen ist Macht . . .

«Du, Vati! Wie geht der elektrische Strom durch die Drähte?»

«Das weiß ich nicht, mein Sohn, denn ich habe mich nie viel um die Elektrizität gekümmert.»

Nach einer Weile fängt der Junge wieder an: «Du, Vati! Wenn es blitzt, warum donnert es nachher?»

«Um die Wahrheit zu sagen — darum habe ich mich noch nie gekümmert. Ich weiß es nicht!»

Nach einer Weile nimmt der Junge einen neuen Anlauf: «Du, Vati! Warum - - - ach, nein, nichts!» unterbricht er sich. «Es nützt doch nichts . . .»

«Doch, Junge, frage nur! Wie willst du je einmal im Leben etwas wissen, wenn du dich genieerst, um Auskunft zu fragen?»

(aus Readers Digest, übersetzt: M. W.)

**In BERN**  
essen Sie am besten im  
neuen Bellevue-Grill und Bar  
neben dem Bundeshaus  
**Hotel Bellevue Bern**

Mein Aperitif  
ist Bitter  
**MARTINAZZI**

## SPLITTER

Wenn man sagt, man verachte das Geld, so meint man natürlich immer das Geld anderer.

Ihr Glück schmieden viele so, daß sie jeden Nebenmenschen als Amboß betrachten.

Zu den Werken Gelehrter machen meist Dummere Kommentare.

Es gibt Leute, die schon froh sind, einem toten Esel einen Triff geben zu können.

Man sieht erst oft dann, wie schmutzig einer ist, wenn er sich nobel zeigen will.

Viele glauben Menschenkenntnis zu besitzen, wenn sie recht viel Schlechtes von anderen zu berichten wissen.

Eine Sekunde Geistesgegenwart ist mehr wert, als später eine Stunde lang gescheit sein.

Mancher hält sich für angesehen, weil er angeschaut wird.

Der Tor macht seine Erfahrungen an sich selbst, der Weise an andern.

Hüte dich in einer größeren Gesellschaft, das Wort Hamster und Schwarzhändler auszusprechen, es fühlt sich immer jemand betroffen.

Stille Wohltäter lassen sich gerne bei ihren Wohltaten - - - ertappen.

Immer weise sein ist nicht klug.

Viele Freunde verschweigen uns unsere Schwächen, um sie anderen mitzuteilen.

Nichts ist schwerer wiederzufinden, als verlorenes Vertrauen.

Das Unglück anderer begreifen heißt, sein eigenes Glück erkennen. Lori

### Was ist paradox ?

Wenn eine Kuh den ganzen Tag ins Gras beißt und dabei doch am Leben bleibt . . . Vou

**Coco**  
plaudert aus der Schule:  
Morgen feiern wir Pappas  
Geburtstag. Wie letztes  
Jahr gehen wir natürlich  
ins Central.

**Hotel-Restaurant  
CENTRAL BASEL**  
Zentrale Lage b. d. Hauptpost Tel. 28930